

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Unternehmer*innen

1. GELTUNGSBEREICH

1.1. Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Unternehmer*innen mit

Anita Schwarz
Uferstraße 25
3281 Oberndorf an der Melk
Österreich

nachstehend „Verkäuferin“ genannt.

1.2. "Verbraucher*in" im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.3. "Unternehmer*in" im Sinne der AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.4. Die Angebote der Verkäuferin richten sich ausschließlich an Kund*innen, die Unternehmer*innen sind. Mit der Bestellung bzw. Angebotsannahme erklären Kund*innen, dass sie Unternehmer*in und kein Verbraucher sind.

1.5. Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich deutsch.

1.6. Es gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen von Kund*innen, werden nicht anerkannt. Es sei denn, die Verkäuferin hat deren Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt.

1.7. Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung dieser AGB.

2. ANGEBOTE UND LEISTUNGSGEGENSTAND

2.1. Die Angebote und Leistungen auf der Website der Verkäuferin stellen kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung.

2.2. Die Annahmefrist beginnt mit Abschluss des Bestellvorgangs und beträgt fünf Tage. Die Annahme kann per E-Mail, durch den Versand der Ware bzw. der Zugangsdaten oder durch eine Zahlungsaufforderung innerhalb der Annahmefrist erfolgen. Im Falle mehrerer Annahmevergänge, ist der früheste Annahmezeitpunkt maßgeblich. Wird das Angebot innerhalb der Annahmefrist von der Verkäuferin nicht angenommen, kommt kein Vertrag zustande und Kund*innen sind nicht mehr an das Angebot gebunden.

2.3. Sofern nicht anders angegeben, gelten Angebote „solange der Vorrat reicht“. Irrtümer vorbehalten.

2.4. Indem ein*e Kund*in auf die, den Bestellvorgang abschließende Schaltfläche (z.B. „Jetzt kaufen“-Button) klickt, wird ein verbindliches Angebot zum Erwerb der ausgewählten Produkte gegenüber der Verkäuferin abgegeben.

2.5. Auf Anfrage erstellt die Verkäuferin für umfangreiche Dienstleistungen ein individuelles Angebot. Sofern nicht anders vereinbart, hat das Angebot eine Gültigkeit von 30 Tagen. Ein Vertrag kommt zustande, wenn das Angebot schriftlich angenommen wurde.

2.6. Die Kund*innen sind verantwortlich, dass ihre bereitgestellten Angaben (insbesondere E-Mail-Adresse) zutreffend sind, Änderungen der Verkäuferin mitgeteilt werden, wenn sie zur Vertragserfüllung erforderlich sind, und mögliche Empfangsverhinderungen entsprechend berücksichtigt werden (z.B. durch Kontrolle des Spamordners der verwendeten E-Mail-Software).

3. DETAILS DER LEISTUNGSERBRINGUNG

3.1. Ich erbringe die Leistungen auf selbständiger Basis und trete nicht in ein Arbeitsverhältnis bei dir ein.

3.2. Ich werde nicht in deine unternehmerischen Abläufe integriert. Auf deine unternehmerischen Belange nehme ich jedoch Rücksicht.

3.3. Ich führe meine Tätigkeiten weisungsfrei aus.

3.4. Die zu erbringende Leistung wird in meinen eigenen Räumlichkeiten erbracht.

4. PREISE, RECHNUNGSVERSAND UND FÄLLIGKEITEN

4.1. Die Verkäuferin weist aufgrund der Kleinunternehmerregelung gem. § 6 Abs 1 Z 27 UStG keine Umsatzsteuer aus.

4.2. Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung.

4.3. Für Unternehmerkund*innen außerhalb Österreichs kommt grundsätzlich das Reverse Charge System (RCS) zur Anwendung. Das heißt, die Steuerschuld geht auf den Leistungsempfänger über und die Umsatzsteuer ist durch Kund*innen selbst zu berechnen und abzuführen. Ein Vorsteuerabzug ist für berechnete Unternehmer*innen möglich.

4.4. Die Rechnung wird per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments an dich versandt. Der Rechnungsbetrag ist 10 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

5. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

5.1. Bei Bestellung über eine Buchungsplattform können Kund*innen können vor Abschluss des Bestellvorgangs aus den zur Verfügung stehenden Zahlungsarten wählen.

5.1.1. Beim Einsatz von Finanzinstituten und anderen Zahlungsdienstleistern, gelten im Hinblick auf die Bezahlung zusätzlich die Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Zahlungsdienstleister.

5.1.2. Sollte eine Zahlung aufgrund mangelnder Deckung des Kontos des Kunden, Angabe einer falschen Bankverbindung oder eines unberechtigten Widerspruchs der*s Kund*in nicht durchgeführt oder zurück gebucht werden, dann trägt die*der Kund*in die hierdurch entstandenen Gebühren, sofern sie*er die fehlgeschlagene oder rückabgewickelte Buchung zu verantworten hat und im Fall einer SEPA-Überweisung rechtzeitig über die Überweisung informiert wurde (sogenannte "Pre-Notification").

5.2. Für individuelle Angebote, die auf Anfrage für Dienstleistungen erstellt wurden, steht dir als Zahlungsmöglichkeit die Zahlung per Überweisung zur Verfügung.

5.3. Zahlungen sind, sofern nicht anders vereinbart, ohne Nachlässe zu leisten.

5.4. Werden Drittanbieter mit der Zahlungsabwicklung beauftragt, gelten im Hinblick auf die Bezahlung zusätzlich die Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Zahlungsdienstleister.

5.5. Kosten, die durch Mahnung fälliger Forderungen entstehen, werden den Kund*innen in Rechnung gestellt. Die Verkäuferin ist berechtigt, Mahnkosten in pauschaler Höhe von bis zu 5,50 Euro geltend zu machen.

5.6. Die Verkäuferin ist berechtigt, bei Zahlungsverzug Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie weitere durch das Gesetz bestimmte Folgen und Kosten bei den säumigen Kund*innen geltend zu machen. Die Verpflichtung von Kund*innen zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch die Verkäuferin nicht aus. Zu den Verzugsschäden gehören Kosten der Rechtsdurchsetzung, wie z.B. Kosten für Rechtsberatung, Mahnverfahren oder Inkasso.

5.7. Ein Recht zur Aufrechnung steht Kund*innen nur zu, wenn Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von der Verkäuferin anerkannt sind. Kund*innen können ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die Ansprüche aus dem gleichen Vertragsverhältnis resultieren.

5.8. Geraten Kund*innen in Zahlungsverzug oder sonst in Verzug, ist die Verkäuferin berechtigt, die Leistung zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet sind. Die Verkäuferin ist weiterhin berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwa entstehenden Schadens verpflichtet zu sein. Diese Rechte gelten unbeschadet sonstiger vertraglich vereinbarter oder gesetzlicher Rechte und Ansprüche der

Verkäuferin.

5.9. Für individuelle Angebote der Verkäuferin, die auf Anfrage für Dienstleistungen erstellt wurden, gilt, sofern nicht anders vereinbart:

- 50 % im Voraus

- 50 % nach Abnahme

5.10. Sollten im Laufe der Ausführung Leistungen erwünscht werden, die über die im Angebot festgelegten Leistungen hinausgehen, so werden diese auf Basis des im Angebot angeführten Stundensatzes verrechnet. Wurde kein Stundensatz vereinbart, so gilt ein Stundensatz in Höhe von 90 €.

5.11. Bei einem Auftragsvolumen, das einen Gesamtbetrag von € 500,00 überschreitet, kann die Verkäuferin eine Anzahlung bzw. Teilzahlungen verlangen. Ist eine Anzahlung bzw. Teilzahlung vereinbart, jedoch nicht geleistet, besteht für die Verkäuferin keine Pflicht zur Erfüllung der Leistung. Daraus resultierende Folgen (z.B. Nichteinhaltung einer Frist) gehen zu Lasten des Kunden. (siehe [5.8.](#))

5.12. Kommt es durch Umstände, die Kund*innen zu vertreten haben, zu Leistungsverzögerungen durch die Webdesignerin, ist die Vergütung trotzdem so zu zahlen, als wären die Leistungen vertragsgemäß ausgeführt worden.

6. ZUSTANDEKOMMEN DES VERTRAGES

6.1. Für Buchungen, die per Zoom, Telefon, E-Mail oder einem Messenger-Dienst erfolgen:

6.1.1. Angebot: Grundlage der Vertragsbeziehung ist das jeweils von mir vorgelegte Angebot einschließlich zugehöriger Leistungsbeschreibungen. Das Angebot basiert auf den Angaben, die du im Fragebogen, per E-Mail bzw. im Erstgespräch gemacht hast. In dem Angebot ist mein Honorar dargestellt. Das Angebot gilt, soweit darin keine abweichende Frist angegeben ist, für einen Zeitraum von zwei Wochen ab Zugang des Angebots bei dir.

6.1.2. Annahme: Mit Annahme des Angebots akzeptierst du die darin enthaltenen Konditionen und die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Annahme kann per E-Mail, SMS oder einem Messenger-Dienst erfolgen.

6.1.3. Zahlungsmöglichkeiten: Als Zahlungsmöglichkeiten steht dir die Zahlung per Überweisung zur Verfügung. Du erhältst eine Rechnung per E-Mail.

6.2. Für Buchungen, die über eine Buchungsplattform, wie z.B. ThriveCart, erfolgen:

6.2.1. Auf der jeweiligen Produkt-Seite findest du Angaben zum Produkt, sowie den Preis.

6.2.2. Wenn du das Produkt erwerben möchtest, gibst du deine Rechnungsdaten, sowie deine UStIDNr, sofern du eine besitzt, ein.

6.2.3. Du kannst aus den zur Verfügung stehenden Zahlungsarten auswählen. Im Hinblick auf die Bezahlung gelten die Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der Zahlungsdienstleister.

6.2.4. Wenn du einen Gutschein-Code hast, kannst du diesen hier eingeben.

6.2.5. Vor Abschluss der Bestellung zeigst du mit einem Klick, dass du mit meinen AGB einverstanden bist. Diesen Text findest du dort verlinkt.

6.2.6. Abschließend klickst du auf den Button „Jetzt kaufen“ und gibst damit ein verbindliches Angebot ab.

6.2.7. Nach dem Absenden bekommst du per E-Mail automatisch eine Bestätigungsmail zugeschickt.

7. VERTRAGSLAUFEIT UND KÜNDIGUNG

7.1. Die Vertragslaufzeit wird auf unbestimmte Dauer geschlossen bzw. richtet sich nach dem jeweiligen Angebot.

7.2. Das Vertragsverhältnis kann mit einer Frist von vier Wochen jederzeit gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt. Jede Kündigung bedarf zur Wirksamkeit der Schriftform.

7.3. Für den Fall, dass ich Kundendaten von dir verarbeite, bin ich ein Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. In diesem Fall schließen wir einen gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrag ab.

a) In diesem Vertrag gibt es ein besonderes Kündigungsrecht von 3 Monaten. Dieses gilt entsprechend für das Hauptvertragsverhältnis.

Version 3 (Stand: 08/2024)

b) Mit der Beendigung des Auftragsverarbeitungsvertrages durch mich geht auch die Beendigung des Hauptvertragsverhältnisses einher.

8. MODALITÄTEN DER LEISTUNGSERBRINGUNG BEI DER ERSTELLUNG VON WEBSEITEN

8.1. Das Grundkonzept beinhaltet ein Basis-Layout der Startseite und einer Unterseite.

8.2. Aufgrund der Antworten und Ergebnisse aus dem ersten Gespräch erstelle ich ein Angebot und entwickle bis zu 3 Konzeptvorschläge.

8.3. Nach Vorlage der Konzeptvorschläge hast du den von dir gewünschten Vorschlag innerhalb von zwei Wochen mir gegenüber freizugeben. Dies kann auch per E-Mail erfolgen.

8.4. Erfolgt innerhalb der angegebenen Frist keine Freigabe oder mangelt es an einer Ablehnung wesentlicher Merkmale eines der Konzeptvorschläge, kann ich nach Ablauf der 2-Wochen-Frist auf der Basis des Ursprungskonzepts mit der Erstellung der Website fortfahren. Darauf wirst du nochmals hingewiesen.

8.5. Lehnst du die Konzeptvorschläge von mir in jeweils wesentlich geänderter, deinen Wünschen Rechnung tragender, Version mehr als zwei Mal ab, so habe ich das Recht, den Vertrag zu beenden und die für die Konzeptentwicklungsphase anteilig vereinbarte bzw. eine angemessene anteilige Vergütung zu verlangen.

8.6. Nach Freigabe eines Konzeptvorschlags durch dich, erstelle ich auf dessen Grundlage zunächst einen Prototyp der Website. Dieser Prototyp hat den geplanten Seitenaufbau (Optik und inhaltliche Elemente), die Struktur und die Navigation der einzelnen Webseiten sowie ihre Verknüpfung untereinander anzudeuten. Konkrete Inhalte können mit Blindtext und Platzhaltern angedeutet werden. Für die Freigabe des Prototyps gilt der Abs. 3 entsprechend.

8.7. Das Impressum und die Datenschutzerklärung werden auf Basis der Informationen von dir erstellt. Ich übernehme keine rechtliche Haftung für die Richtigkeit. Eine datenschutzrechtliche und rechtliche Beratung wird nicht durchgeführt.

8.8. Ich erstelle eine Website, die responsiv ist und sich somit in der Darstellung auf unterschiedliche Endgeräte (Smartphones, Tablets, Desktop) anpasst. Da Internetseiten und Konfigurationen der verschiedenen Endgeräte dynamischer Natur sind, kann ich keine Garantie auf korrekte Darstellungen geben.

8.9. Nach Freigabe des Konzepts durch dich oder dem Verstreichen der Zwei-Wochen-Frist ohne Rückmeldung von dir bezogen auf Änderungswünsche etc. gem. Ziffer 9 Abs. 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erstelle ich das Design bzw. die Website entsprechend den eingeholten Informationen, die sich aus der Vorababfrage ergeben haben. Das gilt weiterhin für jede einzelne Webseite sowie durch Einbindung der vereinbarten Elemente in die Codes der Webseiten und durch Verknüpfung der einzelnen Webseiten untereinander gemäß der vorgesehenen Struktur.

8.10. Ich erstelle die Website direkt auf deinem Server.

9. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES KUNDEN

9.1. Du hast mir alle zur Entwicklung des Konzepts (bzw. des Prototypen) notwendigen Informationen rechtzeitig mitzuteilen und Wünsche rechtzeitig zu äußern. Ein grober Zeitplan wird dir mit dem Angebot zugeschickt. Fixtermine müssen explizit als solche festgelegt werden.

9.2. Spätestens nach Freigabe des Konzepts bzw. des Prototyps hast du mir alle zur Entwicklung und Erstellung der Grafikleistung erforderlichen Inhalte in folgender Form zur Verfügung zu stellen:

- ausgefüllter Fragebogen über die jeweilige Dienstleistung
- ausgewählte Farben
- Designbeispiele
- Texte als Word- oder PDF-Dateien
- Bilder, Grafiken (inkl. Logos, ggf. Buttons) - z.B. .png, .jpg, .gif
- Informationen für interaktive Funktionen, wie z.B. gekaufte Themes oder Plugins
- Videos (z.B. YouTube-Link, HTML5, MPG)
- Wünsche und Ideen deinerseits
- Beantwortung von Fragen meinerseits

Die Daten können entweder als E-Mail-Anhang gesendet oder mittels eines gesonderten Ordners eines beliebigen Cloud-Anbieters bereitgestellt werden. Nach Fertigstellung des Auftrages werden die Inhalte von mir ge-

löscht.

9.3. Für die Beschaffung und den Rechteerwerb an diesen Inhalten bist allein du als Kunde verantwortlich. Zudem übermittelst du mir die Information, ob und wie die korrekte Urheberkennzeichnung des Inhaltes zu erfolgen hat. Sofern ich Änderungen und Bearbeitungen an Texten, Bildern, Grafiken vornehmen soll, hast du als Kunde dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Nutzungsbedingungen dafür vorliegen und diese auf mich übertragen werden können. Du stellst mich von sämtlichen Ansprüchen Dritter diesbezüglich frei.

9.4. Die Übertragung der Zugangsdaten stimme ich mit dir ab.

9.5. Fragen meinerseits hast du innerhalb von 5 Werktagen in Textform zu beantworten.

9.6. Sollte es aufgrund der Verzögerungen durch die fehlende Mitwirkung durch dich als Kunden zu Verschiebungen der Planung von mir kommen, wird dieses mit 50 % eines üblichen Tagessatzes vergütet. Du hast das Recht nachzuweisen, dass die Verzögerung nicht durch dich entstanden ist.

10. ABNAHME DER WEBSITE / GRAFIKLEISTUNG

10.1. Nach Fertigstellung der Website bzw. Grafikleistung hast du diese innerhalb von 14 Tagen auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Website bzw. Grafikleistung als ordnungsgemäß erstellt und abgenommen.

10.2. Im Rahmen der Abnahme stelle ich eine Checkliste zur Verfügung, die du für die Abnahme der Website / Grafikleistung abarbeiten kannst. Eventuelle Mängel an der Website / Grafikleistung müssen per E-Mail an mich übermittelt werden.

11. FRISTEN UND HÖHERE GEWALT

11.1. Von mir vorgesehene Fristen sind stets freibleibend und nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich im Einzelfall schriftlich als Fixtermin vereinbart sind.

11.2. Die Einhaltung eines Termins oder einer als verbindlich vereinbarten Frist durch mich setzt voraus, dass ich sämtliche, von dir zu beschaffende Informationen, Freigaben oder sonstige Beiträge, einschließlich fälliger Abschlagszahlungen, rechtzeitig erhalten habe. Ist dies nicht der Fall oder beruht die Nichteinhaltung einer Frist auf Umständen, die meinerseits nicht zu vertreten sind, so verlängert sich die Frist mindestens für den Zeitraum, in dem diese Umstände bestanden.

11.3. Höhere Gewalt, unabwendbare Umstände oder andere unvorhersehbare, schwerwiegende und unverschuldete Ereignisse, die die Erbringung der Leistung wesentlich erschweren oder zeitweilig unmöglich machen, berechtigen die jeweilige Partei, die Erfüllung der Leistung um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben.

12. EIGENTUM-, URHEBER- UND NUTZUNGSRECHTE

12.1. Die an der Webseite, den einzelnen Unterseiten sowie ggf. eingebundenen Elementen entstehenden Urheberrechte liegen bei mir. Sämtliche Nutzungsrechte hieran für alle bekannten und unbekanntem Nutzungsarten räume ich dir ohne inhaltliche, räumliche oder zeitliche Beschränkung vollumfänglich ein. Die Rechtseinräumung ist insbesondere nicht auf Nutzungen im Internet beschränkt, sondern umfasst auch die Verwertung auf andere Arten und Weisen, z.B. in Rundfunk und Fernsehen, auf CD-ROM, in Printversionen sowie auf alle anderen möglichen Arten. Die Nutzungsrechte bleiben auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung zwischen dir und mir bis zum Ende der gesetzlichen Schutzfrist bei dir. Die Nutzungsrechtseinräumung gilt auch für Rechte, die auf Grund neuer Gesetzeslage oder aus anderen Gründen nachträglich entstehen. Alle Rechte sind durch dich ganz oder teilweise weiter übertragbar und unterlizenzierbar.

12.2. Die Rechtseinräumung wird jedoch erst wirksam, wenn du die gemäß meinem Angebot festgelegte Vergütung samt bisheriger Auslagen vollständig bezahlt hast. Ich kann eine Verwertung der Webseite oder einzelner Elemente vor diesem Zeitpunkt vorläufig erlauben. Ein Übergang der Rechte nach diesem Abschnitt findet dadurch aber nicht statt.

12.3. Im Hinblick auf etwaig von dieser Nutzungsrechtseinräumung nicht erfasste Nutzungsarten räume ich dir eine Option zu angemessenen Bedingungen sowie ein Eintrittsrecht in jeden Vertrag zwischen dem Webdesigner und einem Dritten in Bezug auf die vertragsgegenständliche Web-

seite und alle hierfür geschaffenen Werke zu denselben Bedingungen ein.

12.4. Du bist berechtigt, die vertragsgegenständliche Webseite auch in Verbindung mit anderen Werken auszuwerten, sie zu bearbeiten, nachträglich zu ändern, zu ergänzen, zu erweitern, ganz oder teilweise auszutauschen oder zu löschen, sie selbst oder durch andere Webdesigner umzugestalten, zu zerlegen, neu zusammensetzen oder in andere Sprachen zu übersetzen.

12.5. Ich bin nicht ausschließlich berechtigt, die vertragsgegenständliche Webseite jederzeit zu Demonstrationszwecken oder als Referenz für meine Arbeit zu benutzen. Zu diesem Zwecke kann ich u.a. Vervielfältigungen einzelner Teile der Webseite (z.B. Thumbnails) – insbesondere der Startseite – herstellen, die Website öffentlich zeigen, ausstellen, vorführen, senden, in Newslettern und auf Social Media (z.B. Facebook, Instagram) präsentieren oder auf sonstige Weise verwerten. Dein Unternehmensname darf dabei genannt werden. Ich muss hierbei jedoch stets auf deine Rechte Rücksicht nehmen, auf diese an der üblichen Stelle hinweisen und dich nennen. Das Recht erstreckt sich auf die vertragsgegenständliche Webseite in der von mir abgelieferten Version sowie auf spätere Versionen, sofern der ursprüngliche Gestaltungsgehalt gegenüber den Veränderungen nicht völlig in den Hintergrund getreten ist.

12.6. Ich ermächtige dich als Inhaber der ausschließlichen Nutzungsrechte hiermit unwiderruflich, die dir übertragenen Rechte gegen Rechtsverletzer jederzeit im eigenen Namen geltend zu machen, insbesondere im eigenen Namen gegen jede unzulässige Verwendung der Website, einzelner Webseiten oder einzelner Elemente vorzugehen. Das Recht von mir, selbst gegen diese unzulässigen Verwendungen vorzugehen, ist ausgeschlossen.

12.7. Ich habe Anspruch auf Nennung meines Namens als Urheber in Form eines Vermerks auf jeder von mir erstellten Webseite. Ich darf diesen Copyright-Vermerk selbst anbringen und du bist nicht dazu berechtigt, ihn ohne Zustimmung von mir zu entfernen. Bei nachträglichen Veränderungen der Webseite, die über deren bloße Aktualisierung hinausgehen, hast du den Copyright-Vermerk entsprechend zu aktualisieren und auf die nachträgliche Veränderung hinzuweisen. Möchtest du davon absehen, hast du einen zwischen uns abzustimmenden Betrag zu zahlen.

13. BILDLIZENZEN

13.1. Falls ich in deinem Auftrag kostenlose Bildlizenzen nutze, erfolgt dieses nach bestem Wissen. Eine Haftung für den Rechteerwerb kann ich aber nicht übernehmen. Du bist dir dessen bewusst und stellst mich von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.

14. BEENDIGUNG DES VERTRAGES

14.1. Der Vertrag zwischen uns ist aus wichtigem Grunde fristlos kündbar. Ein wichtiger Grund ist immer dann gegeben, wenn das Vertrauensverhältnis zwischen uns aufgrund des vom anderen Vertragspartner gesetzten Grundes für den kündigenden Vertragspartner so nachhaltig gestört ist, dass eine Fortsetzung des Vertrages nicht mehr zumutbar ist.

14.2. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor:

- bei Nichtzahlung der Anzahlung,
- bei wiederholtem Versäumnis der Mitwirkungspflichten durch dich,
- bei Wechsel der Gesellschafter oder Anteilseigner der anderen Vertragspartei, sofern sich daraus ein sachlicher Grund gegen eine Vertragsfortführung ergibt,
- bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über die andere Vertragspartei oder Ablehnung der Eröffnung mangels Masse oder Liquidation oder Ähnliches mit Auswirkungen auf die ungestörte Durchführung dieses Lizenzvertrages, insbesondere der Einstellung des Geschäftsbetriebs.

14.3. Bis zum Zeitpunkt der Kündigung sind mir sämtliche angefallenen Honorare zu zahlen.

15. SUBUNTERNEHMER

15.1. Ich bin berechtigt, zur Erbringung der vereinbarten Leistungen oder Teilen hiervon im eigenen Namen Subunternehmer hinzuzuziehen, ohne dass es hierzu deiner gesonderten Zustimmung bedarf.

16. ERHEBUNG, SPEICHERUNG UND VERARBEITUNG DEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN

16.1. Zur Durchführung und Abwicklung einer Buchung benötige ich von

dir die folgenden Daten:

- Vor- und Nachname
- Adresse
- E-Mail-Adresse
- bei Unternehmern auch Firmenname und USt-ID Nr.

16.2. Bei kostenpflichtigen Leistungen müssen die Angaben zum Namen, insbesondere zum Unternehmensnamen, korrekt sein. Gleiches gilt für die Anschrift. Die Rechnungen werden auf Basis dieser Angaben erstellt. Sollten hier Korrekturen erforderlich werden, kann dies zu Mehraufwand führen, den ich in angemessener Höhe berechnen werde.

16.3. Bei einer Änderung der persönlichen Angaben, vor allem bei einem Wechsel der E-Mail-Adresse, teilst du dieses bitte per E-Mail an info@createitgreen.com mit.

17. DATENSCHUTZ UND VERTRAULICHKEIT

17.1. Du stellst mir zur Erfüllung der Leistungen, wie z.B. Kundensupport, entsprechende Log-In Daten bereit. Ich gebe diese Daten nicht weiter und Sorge – im Rahmen des Zumutbaren – dafür, dass die Daten anderen nicht zugänglich sind.

17.2. Falls ich Kundendaten von dir verarbeite, haben wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

17.3. Wir werden über alle als vertraulich zu behandelnden Informationen, die uns jeweils im Rahmen des Vertragsverhältnisses zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen bewahren und diese nur im vorher schriftlich hergestellten Einvernehmen mit dem jeweils anderen Dritten gegenüber verwenden. Wenn notwendig können wir dazu auch eine Geheimhaltungsvereinbarung abschließen.

18. VERSCHWIEGENHEIT BEIDER PARTEIEN

18.1. Ich verpflichte mich, während der Dauer und auch nach Beendigung der Zusammenarbeit, über alle vertraulichen Informationen von dir Stillschweigen zu bewahren. Unter Umständen schließen wir darüber eine gesonderte Verschwiegenheitserklärung ab.

19. KNOW-HOW-SCHUTZ UND GEHEIMHALTUNG

19.1. Ich bin mir der Tatsache bewusst, dass alle Informationen, die ich während der Zusammenarbeit mit dir (von dir entwickelte Ideen, Konzepte und Betriebserfahrungen (Know-how)) und die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder der Natur der Sache nach geheim zu halten sind, dem Geschäftsgeheimnis unterliegen. Aus diesem Grunde verpflichte ich mich, das Geschäftsgeheimnis zu wahren und über die vorgenannten Informationen Stillschweigen zu wahren.

19.2. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung wirkt über das Ende unserer Zusammenarbeit hinaus.

19.3. Nicht von der Geheimhaltung betroffen sind folgende Informationen, die

- bereits vor der Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt waren,
- die unabhängig von mir entwickelt wurden,
- bei Informationsempfang öffentlich zugänglich waren oder sind oder anschließend ohne Verschulden meinerseits öffentlich zugänglich wurden.

19.4. Für jede Verletzung der Geheimhaltungspflicht wird eine angemessene Vertragsstrafe fällig.

20. HAFTUNG UND VERJÄHRUNG

20.1. Ich hafte dir gegenüber, außer in Fällen der Verletzung des Körpers, des Lebens oder der Gesundheit und bei Verletzung von Hauptleistungspflichten, auf Schadensersatz nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

20.2. Im Übrigen ist die Haftung von mir auf vertragstypische und vorhersehbare Schäden begrenzt. Eine Erstattung des vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Schadens ist zudem auf höchstens den 3-fachen Betrag des Auftrages begrenzt. Die Haftung für mittelbare Schäden wird ausgeschlossen.

20.3. Farben werden von dir nach Vorlagen ausgewählt. Es ist unvermeidbar, dass es beim Druck-/Produktionsvorgang zu minimalen Farbabweichungen kommen kann. Wir sind uns daher einig, dass geringfügige Farbabweichungen keinen Sachmangel begründen.

20.4. Die Prüfung von Rechtsfragen hinsichtlich der Leistungen von mir, insbesondere aber nicht beschränkt auf die Bereiche des Urheber-, Design-, Marken- oder Wettbewerbsrechts obliegen der alleinigen Verant-

wortung von dir und sind nicht Aufgabe von mir. Ich hafte daher insbesondere nicht für die rechtliche Zulässigkeit des Inhalts oder der Gestaltung der Leistungen sowie inhaltlichen Angaben zu Produkten, deiner Leistungen oder deines Geschäftsbetriebes.

20.5. Werde ich von Dritten aufgrund der Gestaltung oder des Inhalts der Leistungen auf Unterlassung oder Schadensersatz in Anspruch genommen, stellst du mich von der Haftung frei und erstattest mir sämtliche zur Rechtsverteidigung entstandene Aufwendungen. Mein Vergütungsanspruch bleibt hiervon unberührt.

20.6. Für Schäden an durch dich überlassenen Unterlagen, insbesondere Dokumente, Vorlagen, Filmen, Displays, Daten, Texte, Layouts etc., ist meine Haftung von auf den Materialwert der überlassenen Informationen beschränkt. Für den Verlust von Daten hafte ich nur, wenn die Haftungsbedingungen vorliegen und insoweit der Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen deinerseits nicht vermeidbar gewesen wäre.

20.7. Soweit nicht im Einzelfall eine nachträgliche Konkretisierung einzelner Leistungen vereinbart ist, besteht im Rahmen des Auftrags Deinerseits Gestaltungsfreiheit für mich. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.

20.8. Ich hafte nicht für die Verfügbarkeit oder korrekte Funktion von Infrastrukturen, Software oder Übertragungswege des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von mir liegen.

20.9. Sämtliche Ansprüche auf Mängelgewährleistung von Kaufleuten gegenüber mir verjähren – außer bei Vorsatz – nach einem Zeitraum von einem Jahr, soweit keine kürzere gesetzliche Verjährungsfrist greift.

20.10. Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Ich hafte insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Angebots.

20.11. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten für alle erbrachten Leistungen von mir. Zudem gelten die Haftungsbeschränkungen entsprechend für Mitarbeiter oder gesetzliche Vertreter von mir sowie Dritten, die durch mich eingeschaltet wurden.

21. HÖHERE GEWALT

21.1. Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartender Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben, Naturkatastrophen, Sturm, Hurrikan, Feuer), bei politischen Ereignissen (Kriege, Bürgerkriege), sowie anderen Ereignissen, wie Seuchen, Pandemien, Epidemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten. Die Aufzählungen sind nicht abschließend, auch vergleichbare Ereignisse wie die unter Absatz 1 genannten, fallen unter den Begriff der höheren Gewalt.

21.2. Die Partei, die zunächst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei zeitnah.

21.3. Im Falle einer höheren Gewalt im Sinne von Absatz 1 sind wir uns einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen ausgesetzt werden. D.h. die Leistungen beider Parteien werden vorerst eingestellt. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Dienstleistungen verbleiben für diese Zeit bei mir. Müssen durch dich noch Zahlungen geleistet werden, so sind die Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen noch von dir zu erbringen. Für noch nicht geleistete Dienstleistungen kannst du die Zahlung für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren. Nach Beendigung des unvorhersehbaren Ereignisses, wird der Vertrag wieder aufgenommen. Weitergehende mögliche Schäden trägt jede Partei für sich.

21.4. Dauert das Ereignis länger als 3 Monate, sind wir beide berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende in Textform zu kündigen. Die bereits durch mich erbrachten Leistungen sind von dir zu entrichten. Vorab bezahlte Honorare sind von mir zu erstatten.

21.5. Für den Fall, dass das Ereignis länger als 24 Monate andauert, wird der Vertrag aufgelöst. Es wird dann eine Endabrechnung durch mich erstellt. In dieser Abrechnung werden die Leistungen von mir und deine geleisteten Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass du noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen erbringen musst, müssen diese innerhalb von 14 Tagen nach Endabrechnungserhalt gezahlt werden. Sollte es zu deinen Gunsten eine Gutschrift geben, wird dir diese innerhalb von 14 Tagen nach Versand der Endabrechnung ausgezahlt. Die Endabrechnung kann als

PDF-Anhang per E-Mail versandt werden. Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen. Jede Partei trägt die für sich entstandenen Schäden selbst.

22. ÄNDERUNG DIESER AGB

22.1. Diese AGB können geändert werden, wenn ein sachlicher Grund für die Änderung vorliegt. Das können beispielsweise Gesetzesänderungen, Anpassung meiner Angebote, Änderungen der Rechtsprechung oder eine Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse sein. Bei wesentlichen Änderungen, die dich betreffen, informiere ich dich rechtzeitig über die geplanten Änderungen. Du hast nach der Information ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Nach Ablauf dieser Frist, sind diese neuen Regelungen wirksamer Vertragsbestandteil geworden.

23. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

23.1. Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sollten, um Unklarheiten oder Streit zwischen den Parteien über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden – wobei E-Mail (Textform) ausreichend ist.

23.2. Soweit du als Verbraucher bei Abschluss des Vertrages deinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich hattest und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch mich aus Österreich verlegt hast oder dein Wohnsitz oder dein gewöhnlicher Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz von Anita Schwarz. Für Kaufleute i.S.d. UGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist der Gerichtsstand der Sitz von Anita Schwarz.

23.3. Ich weise dich darauf hin, dass dir neben dem ordentlichen Rechtsweg auch die Möglichkeit einer außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten gemäß Verordnung (EU) Nr. 524/2013 zur Verfügung steht. Einzelheiten dazu findest du in der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 und unter der Internetadresse: <http://ec.europa.eu/consumers/odr> Ich nehme nicht an dem Streitbeilegungsverfahren teil.

23.4. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Der in der Regelung vereinbarte Leistungsumfang ist dann in dem rechtlich zulässigen Maß anzupassen.